



Mittwoch, 3. April 1907:

Zum 43. Male:

Husarenfieber.

Lustspiel in 4 Akten von Gustav Kadelburg und Richard Skowronnek.

Regie: Arthur Holz.

PERSONEN:

| | | | |
|--------------------------------|------------------------------|--------------------|-------------------------------|
| Freiherr v. Ellerbeck, Oberst | in einem Husaren-Regiment | Heinrich Götz | Marianne von Fahrenholz, geb. |
| Waacknitz, Oberleutnant | | Gustav Schwieger | Lambrecht. |
| Hans v. Kehrberg, Leutnant | | Otto Stoeckel | Aranka Keller |
| Dietz v. Brentendorpf, Leutn. | | Carl Ekert | Heinrich Matthaes |
| Orff, Leutnant | | Emil Geyer | Helene Rietz |
| Rhena, Leutnant | | Ludwig Bettelheim- | Antonie Ernau |
| | | Gabillon | Theodor Stolzenberg |
| Kern, Leutnant | | Willy Werth | Magda Werth |
| von Tieffenstein, Leutnant | | Ernst Laskowski | Elisabeth Huch |
| Rammigen, Fähnrich | | Hans Walter Lassen | Hans Battige |
| Krause, Wachtmeister | | Theodor Kigler | Else Jansen |
| Kellermann, Ordonnanz | | Alfred Breiderhoff | Claire Dunkel |
| Heinrich Lambrecht, Fabrikbes. | | Carl Dapper | Paul Henckels |
| Clara, seine Frau | | Fanny Ritter | Helene Urfus |
| Rose, ihre Stieftochter | | Eva Speier | Gertrud Seeliger |

Husarenoffiziere. Ordonnanz. Ballgäste. Dienerschaft. Jungen.

Ort der Handlung: Im 1. Akte Jackschewo, ein Kirchdorf an der russischen Grenze, in den folgenden Akten Kirchhain, eine mitteldeutsche Fabrikstadt.

Nach dem 1. und 3. Akt je 10 Minuten Pause. Vor den Pausen fällt der Hauptvorhang.

PREISE DER PLÄTZE:

| | | | |
|---|----------|----------------------------------|----------|
| I. Rang Proszeniumloge | Mark 8,— | Parkett 10.—15. Reihe | Mark 3,— |
| I. Rang Untere Proszeniumloge | „ 7,— | II. Rang Balkon | „ 2,— |
| I. Rang Mittelloge | „ 4,50 | II. Rang 2.—6. Reihe | „ 1,50 |
| I. Rang Seitenloge | „ 4,50 | II. Rang 7.—9. Reihe | „ 1,— |
| Parkettlogen | „ 4,— | II. Rang 10.—11. Reihe | „ 0,70 |
| Parkett 1.—4. Reihe | „ 4,50 | II. Rang Stehplatz | „ 0,50 |
| Parkett 5.—9. Reihe | „ 4,— | | |

exklusive der städtischen Billettsteuer und Garderobengebühr.

Beginn der Vorstellung 7¹/₂ Uhr. Ende der Vorstellung 10 Uhr. Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Einlaß 7¹/₂ Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstraße) ist morgens von 10—2 Uhr geöffnet (Sonntag von 10—1 Uhr).
Telephonische Billettbestellungen können von 10—2 Uhr vorm. an der Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen.
Die vorausbestellten Billetts müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden, sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billetts nimmt die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse sowie bei der Kunst- und Buchhandlung Müllern & Lehneking, hier, Blumenstraße 3 (Telephon No. 605) und in dem Passagebureau des Nord. Lloyd, Emil Meyer, Wilhelmsplatz 9 am Hauptbahnhof (Telephon 7851).

Spielplan: Donnerstag, 4. April, abends 7¹/₂ Uhr: „Die Laune des Verliebten“ von Goethe — „Der Tor und der Tod“ von Hugo von Hofmannsthal — „Salome“ von Oskar Wilde.
Freitag, 5. April, abends 7¹/₂ Uhr: „Husarenfieber“ von Gustav Kadelburg und Richard Skowronnek.

Samstag, 6. April 1907 (Abonnement B), abends 7¹/₂ Uhr:

Die Stützen der Gesellschaft

Schauspiel in vier Aufzügen von Henrik Ibsen.



Schauspielhaus Düsseldorf.

Husarenliebe.

Lustspiel in 4 Akten von Richard Skowronnek.

Freiherr v. Ellerbeck, Oberst
 Waacknitz, Oberleutnant
 Hans v. Kehrberg, Leutnant
 Dietz v. Brentendorpf, Leutn.
 Orff, Leutnant
 Rhena, Leutnant
 Kern, Leutnant
 von Tieffenstein, Leutnant
 Rammingen, Fähnrich
 Krause, Wachtmeister
 Kellermann, Ordonnanz
 Heinrich Lambrecht, Fabrikbes.
 Clara, seine Frau
 Rose, ihre Stieftochter

Heinrich
 Gustav
 Otto
 Carl
 Emil
 Ludwig
 Willy
 Ernst
 Hans
 Theodor
 Alfred
 Carl
 Fanni
 Eva

Husarenoffizier

Ort der Handlung: Im 1. Akte Jack

Nach dem 1. und 3. Akt

I. Rang Proszeniumloge
 I. Rang Untere Proszeniumloge
 I. Rang Mittelloge
 I. Rang Seitenloge
 Parkettlogen
 Parkett I.—4. Reihe
 Parkett 5.—9. Reihe

exklusive

Beginn der Vorstellung 7¹/₂ Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasern
 Telephonische Billettbestellungen kö
 Die vorausbestellten Billetts müssen
 sonst wird anderweitig darüber ver
 für alle Plätze beginnt am V
 sowie bei der Kunst- und Buchhan
 dem Passagebureau des Nord.

Fahrenholz, geb.
 t.
 s, Fabrikbesitzer
 rau
 ochter
 Stadtrat
 ann
 ochter
 ordnetenvorsteher
 en, ihre Nichte
 Diensten bei
 Lambrecht

Aranka Keller
 Heinrich Matthaes
 Helene Rietz
 Antonie Ernau
 Theodor Stolzenberg
 Magda Werth
 Elisabeth Huch
 Hans Battige
 Else Jansen
 Claire Dunkel
 Paul Henckels
 Helene Urfus
 Gertrud Seeliger

erschaft. Jungen.
 ischen Grenze, in den folgenden Akten
 stadt.

sen fällt der Hauptvorhang.

| | |
|-----------|----------|
| 15. Reihe | Mark 3,— |
| 16. Reihe | " 2,— |
| 17. Reihe | " 1,50 |
| 18. Reihe | " 1,— |
| 19. Reihe | " 0,70 |
| 20. Reihe | " 0,50 |

nderobengebühr.

ssenöffnung 6¹/₂ Uhr. Einlaß 7¹/₂ Uhr.

ir geöffnet (Sonntag von 10—1 Uhr).
 Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen.
 ir mittags an der Kasse erhoben werden,
 mt die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe
 ehenden Tages an der Tageskasse.
 menstraße 3 (Telephon No. 605) und in
 am Hauptbahnhof (Telephon 7851).

Spielplan: Donnerstag, 4. April, abends 7¹/₂ Uhr: „Die Laune des Verliebten“ von Goethe — „Der Tor und der Tod“ von Hugo von Hofmannsthal — „Salome“ von Oskar Wilde.
 Freitag, 5. April, abends 7¹/₂ Uhr: „Husarenfieber“ von Gustav Kadelburg und Richard Skowronnek.

Samstag, 6. April 1907 (Abonnement B), abends 7¹/₂ Uhr:
Die Stützen der Gesellschaft
 Schauspiel in vier Aufzügen von Henrik Ibsen.